



## Von Früchten profitierende Vogelarten

heimisch:		exotisch:	
Vogelbeere	63	Forsythie	0
Schwarzer Holunder	62	Rhododendron	0
Weißdorn	32	Feuerdorn	4
Vogelkirsche	48	Kirschlorbeer	2-3

## Lieber ohne

**-Insektizide, Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger**  
zerstören den Lebensraum vieler Insekten, vergiften sie und werden über die Nahrung auch von Vögeln, Fledermäusen und Igel aufgenommen.

### -Laubbläser/-sauger

Besen und Rechen geben Kleinlebewesen eine Chance!

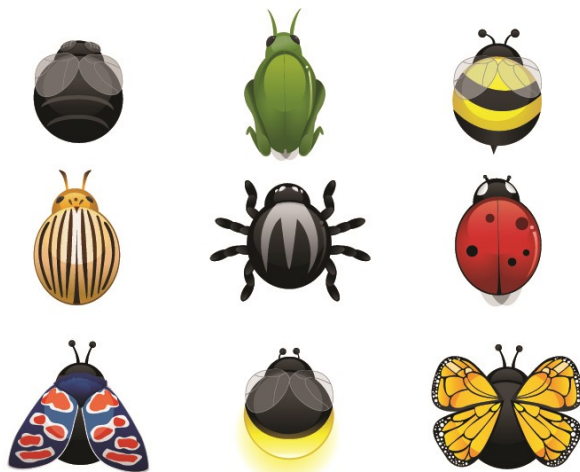
### -Mähroboter

Ständiges Kurzhalten verhindert Blüten und sie sind eine Gefahr für Amphibien, Insekten und kleine Säugetiere. Igel sind besonders gefährdet: Sie rollen sich bei Gefahr ein, statt zu fliehen. Auch vor dem Einsatz von Motorsensen und Fadenschneidern bitte Gebüsch und höheres Gras nach Igel und Igelneester absuchen.

### -Torf

Torffreie Gartenerde ist mittlerweile fast überall erhältlich. Wertvolle Moor-Biotop werden beim Torfabbau zerstört.

## Lebensraum gesucht - zum nächstmöglichen Zeitpunkt! Wildbiene, Schmetterling, Käfer, Libelle & Co.



### Literatur:

Schön wild – Attraktive Beete - Kleinod & Strickler, Pala Verlag

Hecke, Gartenweg und Blumenwiese - Kremer, Haupt-Verlag

Naturnah gärtnern - Griehl, Haupt-Verlag

Handbuch Wasser im Garten - Paula Polak, Löwenzahn Verlag

DAS Naturgarten – Einsteigerbuch:

Natur für jeden Garten – Reinhard Witt, ISBN: 3000413618\*

Für Balkon- und Terrassengärtner:

Das Wildpflanzen Topfbuch – Reinhard Witt, ISBN: 3000210482\*

\*nur im Buchhandel erhältlich, nicht bei Amazon.

### Bezugsadressen:

Gute Suchfunktion, Versand von Sträuchern, Stauden, Kräutern:

Bioland-Gärtnerei Strickler [www.gaertnerei-strickler.de](http://www.gaertnerei-strickler.de)

Versand von Kräutern, Stauden, Blumenzwiebeln und Samen:

Bioland-Betrieb Hof Berggarten [www.hof-berggarten.de](http://www.hof-berggarten.de)

Versand von Ur-Obst, Sträucher, Rosen:

Ahornblatt [www.ahornblatt-garten.de](http://www.ahornblatt-garten.de)

Gärtnerei Van Diemen, Willich [www.stauden-van-diemen.de](http://www.stauden-van-diemen.de)



Foto: B. Stockhaus

## Natur für den Garten -

## Gärten für die Natur

[www.mehr-busch.de](http://www.mehr-busch.de)

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

### Ortsgruppe Meerbusch

Ansprechpartnerin: Astrid Hansen

Telefon: 02159 8153058

[Astrid.Hansen@mehr-busch.de](mailto:Astrid.Hansen@mehr-busch.de)

# Jeder Garten zählt!

Ein Garten kann vielen Tieren Lebensraum und Nahrung bieten: Ein Ort für Futtersuche, Brautschau und Nestbau, zum Untertauchen, Durststillen, Überwintern, ...

Auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Arten finden sich fast alle Fledermäuse und die Hälfte der Brutvögel NRWs. Auch „Allerwelts-Arten“ wie Spatz und Star verzeichnen starke Rückgänge.

Der Artenschwund bei den Insekten ist dabei besonders problematisch: Ihre Bestäubungsleistungen sind für uns unverzichtbar - und mit ihnen bricht die Basis der Nahrungspyramide weg, weshalb z.B. Vögel und Igel Hunger leiden.

Ein abwechslungsreicher naturnaher Garten ist ein artenreicher Lebensraum und trägt zu einem grünen Netz bei. Der geringere Pflegeaufwand bedeutet auch mehr Gartenzeit für Muße und Naturbeobachtung.



## Natur im Garten fördern

Einfache, ungefüllte Blüten wählen, bei gefüllten Blüten gehen Insekten in der Regel leer aus.

Gehölzschnitt aufhäufen: Totholz nützt z.B. Igel und Rotkehlchen.

Laub im Garten belassen: Laubhaufen oder verteilt auf Beeten und unter Hecken.

Die Bodenschichten möglichst in Ruhe lassen: Maulwürfe halten sich nicht daran, gehören aber zu den wichtigsten Nützlingen und liefern mit dem Auswurf beste Gartenerde.

Einen Bereich des Rasens nur alle 2-3 Wochen mähen  
Kräuter wie Wiesen-Schaumkraut und Klee locken eine Vielfalt an Bienen und Schmetterlingen an.  
Je eine Hälfte zeitlich versetzt mähen, so entfallen nicht alle Blüten auf einmal.

Samenstände und Verblühtes erst im zeitigen Frühjahr entfernen, sie sind Winterquartier für Insekten und Futterquelle für Vögel.

Glühwürmchen ernähren sich mit Vorliebe von Schnecken und brauchen schattige Bereiche im Garten zum Verstecken.

Nachtkerze, Nachtviole, Phlox, Liguster, Holunder, Dost, etc. locken Nachtfalter an und sind auch gut für Fledermäuse.

## Heimische Wildpflanzen

Jede heimische Pflanzenart bietet im Schnitt 10 Tierarten Futter, mit Artenvielfalt lässt sich so ein großes Angebot schaffen.

Die Schlehe bietet z.B. Futter für etwa 20 Wildbienen-, 20 Säugetier- und 20 Vogelarten durch Pollen, Nektar, Früchte, Blätter und Triebe. Ihre Dornen bedeuten Vogelschutz und die Blüten sind eine Augenweide.

Schmetterlinge brauchen Wildpflanzen: Nahrung als Raupe, Unterschlupf als Puppe und Nektar als Falter.  
Eine Brennnessel-Ecke deckt den Tisch für die Raupen von 24 Schmetterlingsarten.

Vier Tagfalter sind ganz von der Brennnessel abhängig: Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, Admiral und Landkärtchen.

Löwenzahn ist ein wichtiger Frühblüher für Wildbienen, Vögel wie Dompfaff und Stieglitz lieben die Samen der Pustelblume.

Weil die Altersform des Efeus im Spätsommer blüht, ist sie eine wertvolle Nahrungsquelle für alle Bestäuber.  
Die Beeren sind im Winter Futter für Mönchsgrasmücke, Amsel & Co.

Wespen sind so nützlich wie ihre Verwandten, die Bienen. Sie bestäuben Blüten und jagen Insekten wie Mücken und Fliegen.

